



DIE POSAUNE

Macron: Europa muss eine „dritte Supermacht“ werden

China hält groß angelegte Militärübungen über Taiwan ab; Macron plädiert dafür, dass Europa die Finger davon lässt.

- Josue Michels
- [11.04.2023](#)

Während der französische Präsident Emmanuel Macron letzte Woche mit dem chinesischen Generalsekretär Xi Jinping zusammentraf, bereitete China eine weitere Runde von Militärübungen um Taiwan vor. Auf seinem Rückflug am 9. April wurde Macron nach der europäischen Politik gefragt. In seiner Antwort kritisierte er die Versuche der Vereinigten Staaten, eine chinesische Invasion in Taiwan zu verhindern, und erklärte, Europa müsse sich darauf konzentrieren, eine unabhängige „dritte Supermacht“ zu werden.

Wir sollten dieser Rhetorik große Aufmerksamkeit schenken. Frankreich ist heute vielleicht nicht mehr die Weltmacht, die es einmal war. Aber zusammen mit Deutschland hat es das Potenzial, ein geeintes Europa anzuführen, das weltweit gut vernetzt ist. Asien und Europa haben zusammen mehr als genug Macht, um den USA, die sich bereits auf dem Sterbebett befinden, einen letzten Schlag zu versetzen.

Macron war so erpicht darauf, sich bei Xi beliebt zu machen, dass er ihm grünes Licht für eine Invasion Taiwans ohne europäische Intervention gab. „Die Europäer können die Krise in der Ukraine nicht lösen; wie können wir glaubwürdig zu Taiwan sagen: ‚Passt auf, wenn ihr etwas falsch macht, werden wir da sein‘? Wenn man die Spannungen wirklich erhöhen will, ist das der richtige Weg“, sagte er.

„Das Paradoxe wäre, dass wir vor lauter Panik glauben, wir seien nur Amerikas Gefolgsleute“, sagte Macron in dem Interview. „Die Frage, die sich die Europäer stellen müssen, lautet: Ist es in unserem Interesse, die Krise auf Taiwan zu beschleunigen? Nein. Das Schlimmste wäre, zu glauben, dass wir Europäer bei diesem Thema zu Mitläufern werden müssen und uns an der amerikanischen Agenda und einer chinesischen Überreaktion orientieren.“

L'Europe est en train de bâtir une autonomie stratégique au service d'un projet commun, jumelle de l'indépendance française.

Avec la Chine, notre approche repose avant tout sur une plus grande réciprocité, en vue de parvenir à un nouvel équilibre pic.twitter.com/RINzQB94Gd

— Emmanuel Macron (@EmmanuelMacron) [April 6, 2023](#)

Das heutige Europa wird in Offenbarung 17 und 18 als Babylon bezeichnet, das für seine Kaufleute berühmt ist. In Jesaja 23 und Heseziel 27 wird dieses Reich als das mächtige Handelszentrum von Tyrus bezeichnet. In der Bibel wird prophezeit, dass ein europäisches Wirtschaftsnetzwerk den Welthandel um sich herum zentrieren wird. Die Bibel verrät auch, dass Russland und China zu seinen wichtigsten Verbündeten gehören werden und ihre Allianz die USA erfolgreich entthronen wird.

Wir erleben jetzt, wie sich dieses wirtschaftliche Kraftzentrum herausbildet. Indem es beide Seiten ausspielt, hofft Europa, das neue Zentrum des Welthandels zu werden, während die USA zunehmend isoliert werden.